



News → Schweiz · vor 24 Std.

## Swiss Challenge wieder in Sempach

Nun ist es offiziell: Die Swiss Challenge 2025 findet im Juni im Golfclub Sempach statt. Dazu kommen in der nächsten Saison 28 weitere Turniere mit total 9 Millionen Euro Preisgeld.

Die Challenge Tour hat ihren Turnier-Plan für die Saison 2025 bekannt gegeben. Wie zuletzt sind 29 Events geplant, statt 19 verschiedene Länder sind es noch 18. Dafür steigt das Preisgeld von 8,2 auf insgesamt 9 Millionen Euro.

# Indien bis Abu Dhabi

Der weltweite Challenge-Tour-Kalender beginnt Ende Januar zum fünften Mal in Folge in Südafrika mit dem SDC Open, dem ersten von vier gemeinsam mit der Sunshine Tour organisierten Turnieren.

Im März kehrt die Challenge Tour nach Indien zurück und beginnt mit der Kolkata Challenge, die wieder im Royal Calcutta Golf Club wird, gefolgt von der Delhi Challenge im Classic Golf & Country Club. Die Jahreswertung Road to Mallorca führt im April in die Vereinigten Arabischen Emirate zur UAE Challenge, gefolgt von der Abu Dhabi Challenge.

## 18 Mal in Europa

Ab dem 8. Mai startet dann die Serie von 18 Turnieren in Europa. Bereits zum 26. Mal wird beispielsweise die Challenge de España ausgetragen, allerdings findet sich auf dem aktuellen Spielplan der Tour noch kein Austragungsort. Anders bei der Swiss Challenge. Sie gastierte von 2021 bis zu diesem Jahr im Golf Saint Apollinaire bei Basel. Nun kehrt Organisator Daniel Weber mit der 15. Ausgabe zurück an in die Zentralschweiz. Statt Ende September kommen die Profis zudem schon im Juni in die Schweiz. Dabei kämpfen die 156 Professionals um insgesamt 280'000 Euro.

Das grösste Preisgeld gibt es wie im Vorjahr bei den beiden Turnieren in China, dort geht es jeweils um 500'000 Dollar und es sind die letzten beiden Gelegenheiten, um sich für das Final der Challenge Tour auf Mallorca zu qualifizieren. Vom 30. Oktober bis 2. November spielen dann die 45 Besten der Rangliste um eine der 20 DP World Tour-Karten für die Saison 2026.

## Drei Schweizer am Start

Aus Schweizer Sicht versuchen Jeremy Freiburghaus, Cédric Gugler und Ronan Kleu die insgesamt 29 Events zu nutzen, um sich eine der begehrten Tour-Karten zu sichern. In der abgelaufenen Saison klassierten sich die drei Schweizer Profis in der Jahresrangliste auf den Plätzen 90, 100 und 110.

Dabei spielte der Bündner Freiburghaus 22 Turniere, Kleu war 24 Mal im Einsatz. Cédric Gugler hat sich im Lauf der Saison für die Challenge Tour qualifiziert, kam damit «nur» auf 8 Events für die Jahreswertung.

Sein vielbeachtetes Highlight war der vierte Rang beim European Masters in Crans-Montana, dafür verdiente er sich viel Aufmerksamkeit und einen Check von gut 132'000 Euro. Zum Vergleich: Kurz davor hatte der Basler auf der Challenge Tour erstmals die Top 10 erreicht und dafür knapp 6000 Euro kassiert.